2. Zukunftskongress Staat Verwaltung eröffnet

2. Zukunftskongress Staat
 Verwaltung eröffnet

Elektronische staatliche Dienstleistungen und digitale Verwaltungsarbeit im Fokus
Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern findet heute und morgen der "Zukunftskongress Staat
 Verwaltung 2014" im Berliner bcc statt. Nach einem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr soll der Kongress erneut wichtige Impulse für die Reform und Digitalisierung von Staat und Verwaltung vermitteln. Erwartet werden rund 1000 Entscheidungsträger aus allen Ebenen der Verwaltung, der Wirtschaft, Wissenschaft sowie Experten aus dem In- und Ausland.
"Eine leistungsfähige und bürgerfreundliche Verwaltung, die die Chancen der Digitalisierung nutzt, ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar", sagte Schirmherr und Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière zur Eröffnung des Zukunftskongresses. "Das bedeutet in unserer heutigen Zeit, elektronische Dienstleistungen auf- und auszubauen, die schnell, sicher und technisch zuverlässig erbracht werden", so de Maizière weiter.
Die Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik und Staatssekretärin im Bundesinnenministerium, Cornelia Rogall-Grothe, skizzierte in einer Grundsatzrede die Vorhaben zur Verwaltungsmodernisierung im Rahmen des Regierungsprogramms "Digitale Verwaltung 2020". Das Programm soll im Spätsommer vom Bundeskabinett beschlossen werden. Es bündelt konkrete Maßnahmen für eine effiziente elektronische Verwaltungsarbeit im Bund und elektronische staatliche Dienstleistungen über alle Verwaltungsebenen hinweg.
Im Mittelpunkt des Zukunftskongresses steht der Dialog. Mit 12 Zukunftsforen, 48 Best-Practice-Dialogen und 8 Zukunftswerkstätten bietet die Veranstaltung ausreichend Gelegenheit zum Austausch über Themen und Fragen der Verwaltungsorganisation und -modernisierung.
Heute um 11:00 Uhr diskutiert Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe zusammen mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur, Dorothee Bär, und weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und des IT-Planungsrats über das Handlungsfeld Innovativer Staat im Rahmen der Digitalen Agenda 2014 - 2017 der Bundesregierung.
Erstmals findet im Rahmen des Zukunftskongresses auch die Verleihung der Preise des E-Government-Wettbewerbs am Abend des 1. Veranstaltungstages statt. Das Bundesinnenministerium hat die Schirmherrschaft über den Wettbewerb.
Abgerundet wird der Kongress mit einer Fachausstellung. Die Teilnehmerin-nen und Teilnehmer können verschiedene Themeninseln besuchen und sich über Projekte und Lösungsansätze für eine moderne Verwaltung informieren.
Weitere Informationen zum Zukunftskongress erhalten Sie unter www.zukunftskongress.info .

Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: http://www.bmi.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=569012" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums.Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt.Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat.Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.